

■ Kommunikation wird großgeschrieben im StiftsMuseum Xanten. Sie dient vor allem dem Brückenschlag aus der Welt der Kirchenschatzkammer und des sakralen Museums in die heutige Zeit. Zwischen den historischen Exponaten finden sich moderne Medienstationen. Audio-Guides stehen in vier Sprachen zur Verfügung (auf deutsch auch für Kinder). Geschulte Gästeführer/innen bieten allgemeine Rundgänge oder spezielle Themenführungen an. Ein Katalog, eine Stiftszeitung, Lesehefte und Faltblätter sowie ein E-Mail-Newsletter geben viele Einblicke in das Spektrum des StiftsMuseums.

www.stiftsmuseum-xanten.de



Schätze, Bücher, Baugeschichte



■ StiftsMuseum Xanten
Kapitel 21 | 46509 Xanten
Telefon 02801.987 78 20 | Telefax 02801.987 78 22
www.stiftsmuseum-xanten.de
info@stiftsmuseum-xanten.de

■ Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag: 10-17 Uhr
Sonn-/Feiertag: 11 - 18 Uhr
Montag, Karfreitag, 24., 25., 31. 12., 1. 1. geschlossen

■ Eintrittspreise:
Erwachsene 4,00 € | ermäßigt 3,00 €
Kinder unter 18 Jahren frei

Fotos: Fischer (Titel), Stade (S. 2.4), Kube (S. 3.5), Stadtplan: Art des Hauses Kommunikationsdes.



STIFTSMUSEUM
XANTEN



■ Das StiftsMuseum Xanten ist eine echte Schatzkammer. Hier werden Gegenstände aufbewahrt und ausgestellt, die einen enormen Wert besitzen. Nicht nur, weil sie aus Gold und Silber, edlen Stoffen und von Künstlerhand gefertigt sind, sondern weil es Originale sind – die ältesten über tausend Jahre alt. Es ist ihre Echtheit, mit der Bilder, Kelche, Kreuze und Gewänder die Betrachter in ihren Bann ziehen. Das Besondere an diesen Kunstwerken ist zudem: Sie wurden für kultische Zwecke geschaffen. Erklärende Texte, Faltblätter und kundige Museumsbegleiter/innen helfen uns Heutigen beim Verständnis der historischen Schätze.



■ Die StiftsBibliothek Xanten beherbergt rund 15.000 alte Bücher aus mehreren Jahrhunderten. Darunter befinden sich 450 kostbare „Inkunabeln“ – also Werke aus den Anfängen des Buchdrucks. Eine so große historische Bibliothek an einem so kleinen Ort wie Xanten ist eine wahre Besonderheit. Um die kostbaren alten Bücher zu schonen, ist die historische Bibliothek nur im Rahmen von Führungen zu besichtigen. Man kann aber vom Museum aus einen Blick hinein werfen – und die prächtigsten Hand- und Druckschriften sind in einem der Museumsräume ausgestellt. Illustrationen zeigen zudem, wie Bücher in früheren Jahrhunderten hergestellt wurden.

■ Der Bau des Xantener Doms war aus heutiger Sicht und erst recht für mittelalterliche Verhältnisse ein Mega-Projekt. Fast 300 Jahre zogen sich die Bauarbeiten an der imposanten gotischen Kirche hin: von 1263 bis Mitte des 16. Jahrhunderts. Die Kosten waren immens. Dank der im Stifts-Archiv aufbewahrten Akten und Urkunden kann man heute viele Einzelheiten über das komplexe Management des Kirchenbaus nachvollziehen. Eine spannende Geschichte! Im StiftsMuseum wird sie ebenso veranschaulicht wie die Arbeit der Bauhandwerker. Ein Animationsfilm rundet die Tour in die Geschichte dieses Ortes ab.

